



850 begeisterte Zuschauer verfolgten die Generalprobe der Penguin Tappers in der Hemsbacher Hans-Michel-Halle. Unter anderem führte auch die Kinder-Formation ihren Dinosaurier-Tanz vor.

BILDER: HARVY SOEDRADJAT

Penguin Tappers: Generalprobe vor 850 Zuschauern / Premiere für die Balletttänzerinnen / Hervorragende Arbeit der Trainerinnen mit großem Applaus belohnt

Wie ein Dino durch die Michel-Halle

HEMSBACH. „Die Überraschung für unsere Fans ist vollauf gelungen“, schwärmte Tanzsport-Abteilungsleiterin Andrea Mayer. Die diesjährige Generalprobe vor den deutschen Steptanzmeisterschaften, die in drei Wochen in Wilhelmshaven stattfinden, begeisterten über 850 Zuschauer. „Das hatten wir noch nie, und so mussten in der ersten Umkleepause noch weitere Tribünen auf der Gegenseite der Hans-Michel-Halle ausgezogen werden, damit alle einen Sitzplatz bekamen.“

Da es schon lange keine Süd-deutschen Meisterschaften mehr gibt, ist es für die Steptänzer wichtig, vor der DM einmal auf der wettkampfgerechten 12 x 12 Meter Fläche und vor allem vor ihrem fachkundigen treuen Publikum unter wettkampfmäßigen Bedingungen steppen zu können. Großen Beifall fanden die neuen originellen Kostüme, gleich ob es der Palmetten-Oberal der jüngsten achtjährigen Tänzerin Paulina Marx war, oder die Matrosenanzüge der Penguin Juniors Formation, die wilden braunen Dresses der Dschungel Bewohner (Juniorenformation), die 24 Kobolde (Kinderformation) mit ihren witzigen grün und roten sowie naturfarbenen Kostümen oder die amtierenden Weltmeister, die HK2-Formation in Schornsteinfeger Kluft, die in diesem Jahr eine Kür „Step in time“, aus dem Mary Poppins Musical wählte und schließlich die HK 1-Formation in ihrer schwarz-weißen Kleidung zu einem schweren Thema „Lost“ (verloren).

Daneben inspirierte die eingängige Musik aus bekannten Musicals manchen Besucher zum Mitsummen. Es war schon beeindruckend,



Die TVH-Ballettabteilung feierte bei der Generalprobe in der Hemsbacher Hans-Michel-Halle ihre Premiere.

was der Nachwuchs ab acht Jahren bis zu den HK2-Adults bis 68 Jahren bei der zweistündigen Generalprobe mit flinken Füßen auf die Steppfläche zauberten. Die Soli, Duos, Trios in den vier Altersklassen, Kinder, Junioren, Hauptklasse 1 und Hauptklasse 2, zeigten sich bereit für die DM, ebenso die drei Small Groups (bis sieben Tänzer). Und da die Penguin Tappers nicht über Nachwuchsmangel klagen, wurden wieder bei den Schülern und Junioren jeweils zwei Formationen (bis 24 Tänzer) mit guten Aussichten für die DM gemeldet.

156 Starter bei der DM

Bei der DM treten die Tappers in 13 von 20 Disziplinen mit 156 Startern an. Davon fünf Mal bei den Schülern, drei Mal bei den Junioren, vier Mal in der HK1 (ab 17 Jahren) und einmal in der HK 2 (ab 35 Jahren). Und bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass alle Trainerinnen

und Choreografinnen aus dem eigenen Nachwuchs hervorgingen und teilweise noch aktiv steppen. So im Schülerbereich Vera Soedradjat, Kim-Laura Soedradjat, Cathrin Kustrich, Ann-Katrin Leip, Sina Schupp, und Kristina Engelhardt-Eckstein.

Sie zeigten, dass beispielsweise ihre Formationen „Tourists“ ihre „Kobolde“ die Steptechnik und Mimik beherrschen. Bei den Junioren sind neben den bereits genannten Personen Jenny Knauer und Lena Weinert für ihre Small Group „Alice im Wunderland“, Nicole Petryk und Lena Guddat „Anything goes“ Formation, Ines Seberkste und Johanna Fath mit „Welcome to the Jungle“ Formation verantwortlich.

Schließlich choreografierte Tanja Mayer das Hauptklasse Duo „Beyond Death“, für die Hauptklasse 2 (Adults) mit „Step in time“ (Mary Poppins) ist das bewährte Gespann

Termine der Penguin Tappers

- **23. September:** 1. Stepp-Formation bei der Alla-Hopp-Abschlussveranstaltung im Bürgerhaus Bürstadt
- **6./7. Oktober:** Stepp-DM in Wilhelmshaven
- **31. Oktober:** Ballett- und Jazzgruppen in der Peterskirche Weinheim
- **4. November:** HK2-Formation bei der bereits ausverkauften Welttanzgala im Baden-Badener Kurhaus
- **28. November bis 2. Dezember:** 20. Stepp-Weltmeisterschaft in Riesa
- **28. Januar:** Weinheim Ballettshow „Der Elfenwald“ und bereits feststeht auch der Termin für die **große Steptanzshow** mit drei Vorstellungen am 5. und 6. Oktober 2018 in der Hans-Michel-Halle.

Jana Matz und Larissa Klonsek-Thomann federführend. Schließlich sorgte bei der HK1-Formation Rachel Jackson-Weingärtner für eine ganz andere Choreografie, als wir es von ihr gewohnt waren und Trainerin Monika Schulz, dass alle fit bei der DM sind. Bei dieser Choreografie geht es um große Gefühle, Freude, Leid, Anerkennung, Trauer, Wut, Frust und Erlösung.

Die technisch perfekten Tänzer zeigten dabei viele neue Bilder und haben enorme Ausdrucksstärke bewiesen. Man darf gespannt sein, wie ihre Kür „Lost“ bei den Wertungsrichtern ankommt. Orkanartiger Beifall brandete bei allen Formationen auf, denn hier sind die Penguin Tappers Weltklasse. Und nicht zuletzt haben sie bei der DM alle vier

Formationsstilette zu verteidigen. Eine Premiere bei der Generalprobe feierte die TVH-Ballettabteilung, die Tänzer der „Pure Motion Ballett Company“ unter ihrer Cheftrainerin Rachel Jackson-Weingärtner. Sie wollten mit einem Duo, einer Junioren und HK Small Group am 24. September bei der DM in Halle teilnehmen, doch es meldeten in den entsprechenden Kategorien keine drei Wettbewerber, sodass es keine echte Meisterschaft gab.

Daraufhin sagte Trainerin Rachel Jackson, auch aufgrund der weiten Anfahrt die Teilnahme ab. Die Balletttänzerinnen Laetitia Hause/Emma Liebe tanzten eine tolle Kür „Stabat Mater Dolorosa“, die Small Group Junioren erhielten für ihre Kür „Springtime“ ebenso verdienten Beifall, wie die HK-Small Group mit „Vivaldis Inspiration“.

Das Ballett-Duo und die Penguin Tappers Jazzgruppe tanzten übrigens am 31. Oktober bei den beiden Reformations-Gottesdiensten um 20 und 21 Uhr in der Weinheimer Peterskirche.

Außerdem machte die „Pure Motion Ballett Company“ bereits Reklame für ihre große 80-minütige Ballettshow „Der Elfenwald“ mit 90 Aktiven am 28. Januar 2018 in der Weinheimer Stadthalle.

Der Vorverkauf hat im Kartenshop der DiesbachMedien bereits begonnen. Pressesprecher Wolf-Rüdiger Pfirng, der die Generalprobe moderierte, gab noch einen Überblick über die anstehenden Termine. Er dankte den vielen Helfern, die neben dem Bau von Requisiten auch über 150 Kostüme schneiden mussten, und den 20 Trainern, die seit Januar mit ihren Tänzern die Kürren einstudierten. **ppf**